

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Ich laß mir 's noch gefallen, wenn schon einer ein Gelehrta werden will, so soll ers meintwegen bis zur Matura bringen. Aber das is noch lang nicht genug! Volksuniversitäten müssen s' habn, Bildungskurse, freie Schule und was weiß noch olles! Das steigt den Leiten in den Kopf, und so einer glaubt dann, er is etwas und kann sich gegen jeden was herausnehmen!“

„Bitt schen, bahdon, Gylenz, Kopf etwas tiefer!  
— So, dang schen, Gylenz!“

„Zu meiner Zeit hat es nicht einmal eine allgemeine Volksschule geben und die Leute waren sehr glücklich! Viel mehr als heite! Und man hat besser gelebt! Ein Backhendel zum Beispiel had vierzich Kreizer kost —“

„Oh du liebe Zeit! — Ein Backhendel vierzich Kreizer!“

„Die Leute waren sehr zufrieden, und es sind keine Aufrührer und Refuluzionäre heraufgezüchtet worn, wie heite mit dem Bichellesen und dem Aufklärungsschwindel —“

„'s Messer ist gud, Gylenz, bid schen?“

„Und das is überhaupt keine richtige Erziehung und Bildung mehr, die man jetzt den Leiten gibt, weil sie ohne Religion aufwachsen! Jawohl! Das ist das allerbedauerlichste, und die maßgebenden Kreise haben